

Ein Glücksfall für die Region

250 Gäste gratulieren Burkhard Graf Beissel zum 60.

Guteneck. (am) Die Glückwunsch-Redner zeigten sich einig: Nicht nur die Gemeinde Guteneck darf froh sein, dass Burkhard Graf Beissel von Gymnich sein Schloss zu einem bedeutenden Veranstaltungszentrum gemacht hat. Dass ihm seine Schaffenskraft und sein Tatendrang noch lange erhalten bleiben, wünschten ihm die Besucher an seinem 60. Geburtstag.

Die Oberpfälzer Parforcehornbläser intonierten jagdliche Signale. Rund 250 Gäste saßen am Dienstagvormittag im Gutsstadel des Schlosses, um mit dem Hausherrn zu feiern. Burkhard Graf Beissel hatte sie zu seinem 60. Geburtstag zu einem Weißwurstfrühschoppen eingeladen. Sichtlich gerührt nahm der Jubilar das Mikrofon in die Hand, um die Gratulanten aus Politik, Kirche, Jagdverbänden und Ortsvereinen zu dieser „kleinen Festlichkeit“, wie er sich ausdrückte, willkommen zu heißen.

Bürgermeister Hans Wilhelm bezeichnete Graf Beissel als „Glücksfall für Guteneck“. Mit seinem Namen verbinde man überall in Bayern und sogar darüber hinaus das Schloss,

das der ganzen Region Bekanntheit verschafft. „In der Mitte des Lebens angelangt“, wünschte er ihm weiterhin Kraft und Gesundheit, um noch viel für die Oberpfalz bewegen zu können. Auch MdB Karl Holmeier rechnete es dem Schlosseigner hoch an, dass er mit seinem Weihnachtsmarkt und vielen anderen guten Ideen laufend Besucher in großer Anzahl nach Guteneck zieht.

MdL Alexander Flierl wusste es zu schätzen, dass Graf Beissel auf seinem Schloss großen Festen und Symposien eine Heimat bietet und dabei bestrebt ist, dass es der Region und den hier lebenden Menschen gut geht. Was der Graf aus dem Schloss macht, betrachtete Landrat Thomas Ebeling als große Leistung für den Landkreis Schwandorf.

Bevor das Jagdhornbläser-Ensemble der Jäger-Kreisgruppe Nabburg die Ehrenfanfare spielte, betonte deren Vorsitzender Alois Seegerer, dass Burkhard Graf Beissel von Gymnich auch als Jäger in die Fußstapfen seiner Familie gestiegen ist. Bereits 1979 habe er die Jägerprüfung abgelegt und sich seither stets naturverbunden gezeigt, damit die Gegend um Guteneck auch wirklich ein „gutes Eck“ bleibt.



Der Gutenecker Bürgermeister Hans Wilhelm war der erste Gratulationsredner. Er beglückwünschte Burkhard Graf Beissel von Gymnich (rechts) zum 60. Geburtstag und dankte ihm zugleich dafür, dass er den Schloss-Besitz als große Verpflichtung auffasst und immer wieder dafür sorgt, dass die Gemeinde durch Großveranstaltungen an Bekanntheit gewinnt.



„Schön, dass Ihr da seid!“ Der Schlossherr, Burkhard Graf Beissel von Gymnich (im Vordergrund), freute sich, rund 250 Gäste zu seiner Geburtstagsfeier im Gutenecker Gutsstadel begrüßen zu dürfen.



Burkhard Graf Beissel von Gymnich bekam zu seinem runden Geburtstag auch Besuch von seinem Zwillingenbruder Wilderich (rechts) aus Nürnberg, mit dem zusammen er vor 60 Jahren das Licht der Welt erblickt hatte. Bilder: Götz (3)